



Social-Media-Guidelines

Diese Social-Media-Guidelines sind als Arbeitsgrundlage für alle beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen verbindlich und Bestandteil der digitalen Verantwortungskultur der Ev. Jugend Vogtland.

1. Ziel & Selbstverständnis der Social-Media-Arbeit

Die Evangelische Jugend Vogtland nutzt Social Media als digitalen Lebensraum, um junge Menschen zu begleiten, zu stärken und mit ihnen im Dialog zu bleiben. Unsere Präsenz auf Social Media ist Teil unseres kirchlichen Auftrags und unserer jugendverbandlichen Arbeit. Unsere Social-Media-Arbeit verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Aufbau und Pflege von Beziehungen zu jungen Menschen
- Sichtbarmachung unserer Angebote, Veranstaltungen und Projekte
- Vermittlung christlicher Werte auf zeitgemäße Weise
- Schaffung eines offenen, sicheren und wertschätzenden digitalen Raumes
- Förderung von Beteiligung, Austausch und Gemeinschaft

2. Geltungsbereich & Rollen

→ Diese Social-Media-Guideline gilt für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Vogtland, die:

- Inhalte für offizielle Kanäle erstellen oder veröffentlichen
- Zugriff auf Social-Media-Accounts der Evjuvo haben
- im Auftrag der Evjuvo online kommunizieren

→ Rollen

- Social-Media-Beauftragter:
Koordination, Freigabe, Zugriffskontrolle, Ansprechperson bei Fragen und Vorfällen
- Redaktionsteam Social Media: Inhaltliche Planung und Umsetzung
- Leitung Evjuvo: Strategische Verantwortung

→ Hauptamtliche Mitarbeitende und ehrenamtliche Verantwortungsträger (BJK-Vorsitz und stellv. Vorsitz, Delegierte in der LJK und dem Landesjugendkonvent, sowie gewählte Mitglieder der Synode und des KBVs) tragen eine besondere Verantwortung im Umgang mit ihren privaten Social-Media-Accounts. Auch wenn Inhalte auf privaten Profilen veröffentlicht werden, kann durch die erkennbare Verbindung zur Evangelischen Jugend Vogtland eine Wirkung nach außen entstehen, die auf den Verband zurückfällt. Daraus ergibt sich die Pflicht zu einem reflektierten, sensiblen und verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Rolle als Privatperson im digitalen Raum. Daher sind sie angehalten:

- Inhalte zu vermeiden, die dem Ansehen der Evangelischen Jugend Vogtland schaden könnten oder keine Aussagen oder Darstellungen zu verbreiten, die im Widerspruch zu den Grundwerten und Zielen der Evjuvo stehen,
- Inhalte zu unterlassen, die dem Jugendschutz widersprechen,
- sich respektvoll und wertorientiert zu äußern,
- sich ihrer Vorbildfunktion bewusst zu sein.
- Private Meinungsäußerungen – insbesondere zu sensiblen Themen wie Politik, Kirche oder gesellschaftlichen Debatten – klar als persönliche Meinung zu kennzeichnen und deutlich von offiziellen Positionen der Evangelischen Jugend Vogtland abzugrenzen.

Maßstab ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Wirkung und eine Haltung, die das Vertrauen in die Evangelische Jugend Vogtland schützt und stärkt – auch im privaten digitalen Raum.

3. Offizielle Kanäle & Accountverwaltung

→ Offizielle Social-Media-Kanäle der Evangelischen Jugend Vogtland sind:

- Instagram: Evangelische Jugend Vogtland
- TikTok: evjuvo / evjuvo.ladies
- YouTube: Evangelische Jugend Vogtland (evjuvo)
- Facebook: Evangelische Jugend Vogtland
- WhatsApp-Kanal: EvJuVo – Evangelische Jugend Vogtland

→ Die Erstellung neuer Kanäle bedarf der Zustimmung des Social-Media-Beauftragten und der Leitung der Ev. Jugend Vogtland.

4. Inhaltliche Leitlinien & Tonalität

→ Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unsere Inhalte sollen authentisch, lebensnah und jugendorientiert sein. Mögliche Content-Kategorien sind:
 - Information: Termine, Veranstaltungen, Hinweise
 - Inspiration: Andachten, Impulse, Glaubenthemen
 - Partizipation: Umfragen, Mitmachaktionen, Challenges
 - Unterhaltung: kreative Formate, Trends, Reels
 - Seelsorge: Hinweise & Hilfsangebote

→ Tonalität & Sprachstil

- wertschätzend und respektvoll
- jugendnah, aber nicht anbiedernd
- klar, verständlich und transparent
- hoffnungsvoll und ermutigend

→ Barrierearmut

- Videos in verständlicher Sprache und nach Möglichkeit mit Untertiteln
- Hashtags in Groß- und Kleinschreibung
- Kontraste und Lesbarkeit beachten

5. Community-Management & Interaktion

→ Kommentare und Nachrichten werden zeitnah (i.d.R. innerhalb 24–48 Std.) beantwortet.

→ Diskriminierende, verletzende, beleidigende Kommentare, Hate Speech, Cybermobbing und auch Fälle von Grenzverletzungen werden moderiert, dokumentiert, ggf. gelöscht und ggf. gemäß der Handlungsleitfäden der evlks behandelt.

→ Keine seelsorgliche Beratung über öffentliche Kommentare – bei sensiblen Themen erfolgt Verweis auf persönliche Kontaktstellen.

6. Datenschutz, Bildrechte & Rechtliches

→ Grundprinzipien:

- Jede Person hat das Recht am eigenen Bild (§ 22 KUG)
- Veröffentlichung nur mit Einwilligung erkennbarer Personen
- Keine entwürdigenden, bloßstellenden oder privaten Darstellungen
- Bei Minderjährigen: schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten

→ Öffentliche Veranstaltungen

- Übersichtsaufnahmen mit Veranstaltungscharakter sind zulässig
- Einzelpersonen nur als Beiwerk

- Hinweis auf Foto- und Videoaufnahmen vor Ort
- Nicht-öffentliche Veranstaltungen
- Veröffentlichungen nur mit expliziter Einwilligung
 - Symbolische Motive bevorzugen
- Praktische Umsetzung
- Verantwortlich für Einholung der Einwilligung: Veranstalter / leitende Person
 - Nutzung einheitlicher Einwilligungsformulare
 - Vier-Augen-Prinzip zur Freigabe empfohlen
 - Im Zweifel: nicht posten!
- Rechtliche Mindestanforderungen für Social-Media-Auftritte
- Alle offiziellen Social-Media-Kanäle der evjuvo unterliegen gesetzlichen Informations- und Transparenzpflichten. Diese sind verbindlich einzuhalten.
 - Impressumspflicht:
Jeder offizielle Social-Media-Account der Evjuvo muss über ein leicht erkennbares, unmittelbar erreichbares und dauerhaft verfügbares Impressum verfügen. Dieses ist über einen klar gekennzeichneten Link im Profil (z. B. zur Website oder zu einem Linktree) zugänglich zu machen. Das Impressum muss mindestens Angaben zur Organisation, zur ladungsfähigen Anschrift, zur verantwortlichen Stelle sowie eine Kontaktmöglichkeit (E-Mail) enthalten.
 - Kennzeichnung von Werbung und Kooperationen:
Beiträge, die im Zusammenhang mit Kooperationen, Sponsorings oder sonstigen Gegenleistungen stehen, sind eindeutig als Werbung zu kennzeichnen (z. B. durch „Werbung“, „Anzeige“ oder „Unterstützt durch“). Die Kennzeichnung muss klar, verständlich und für Nutzende sofort erkennbar sein. Irreführende oder versteckte Werbung ist unzulässig.
 - DSGVO-konforme Verarbeitung personenbezogener Daten:
Bei der Erstellung und Veröffentlichung von Inhalten sind die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten. Personenbezogene Daten (z. B. Namen, Bilder, Kontaktdaten) dürfen nur verarbeitet und veröffentlicht werden, wenn hierfür eine rechtliche Grundlage oder eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt. Die betroffenen Personen sind transparent über Zweck, Umfang und Dauer der Verarbeitung zu informieren. Daten sind sparsam, verantwortungsvoll und nur zweckgebunden zu verwenden.
 - Die Einhaltung dieser Vorgaben ist Voraussetzung für den rechtssicheren Betrieb aller Social-Media-Aktivitäten der evjuvo.

7. Sicherheit & technische Standards

- Zugänge nur für autorisierte Personen
- Separate, sichere Passwörter
- Jährliche Passwortänderung
- Zwei-Faktor-Authentifizierung verpflichtend
- Weitergabe der Zugangsdaten ausschließlich über den Social-Media-Beauftragten
- Private Konten dürfen keine dienstlichen Anmeldedaten nutzen

8. Krisenkommunikation & Vorfallmanagement

- Bei Vorfällen (z. B. Fehlerpost, Shitstorm, Datenschutzverstoß) gilt folgendes Vorgehen:
 - Sofortmaßnahmen:
 - Screenshots sichern
 - Inhalte ggf. deaktivieren oder löschen
 - Betroffene informieren
 - Interne Klärung
 - Abstimmung im Social-Media-Team
 - Einbindung der Hauptberuflichen im Team der evjuvo
 - Bewertung des Schweregrades
 - Kommunikation
 - Transparente Information
 - Entschuldigung und Korrektur
 - Dokumentation
 - Protokollierung des Vorfalls
 - Konsequenzen
 - Maßnahmen je nach Schweregrad

9. Schulung, Prävention & Weiterentwicklung

- Schulungen und Briefings zu „Digitale Verantwortung & Social Media“
- Regelmäßige Überprüfung der Social-Media-Guidelines
- Feedback- und Beschwerdestrukturen über Linktree und Website
- Monitoring der Reichweite und Wirkung

10. Kontakte & Zuständigkeiten

- Social-Media-Beauftragter: Jugendmitarbeiter Heiko Walz (heiko.walz@evlks.de)
- Leitung der evjuvo: Bezirksjugendwart Daniel Gräßer (daniel.graesser@evlks.de)
- Bei Fragen, Unsicherheiten oder Vorfällen ist der Social-Media-Beauftragte Heiko Walz immer erste Ansprechperson.